

# Doris Prilic

1984

geboren in Salzburg

Das Aufspüren alternativer Orte für künstlerische Produktionen sowie die Analyse der Arbeitsbedingungen von KünstlerInnen sind zwei Hauptanliegen in Prilic's Arbeit. Dabei experimentiert sie mit Klang und dessen Rezeption im öffentlichen Raum, kreiert alternative Netzwerke für KünstlerInnen oder entwickelt kuratorische Projekte, die den Rahmen des Ausstellungsraums erweitern.

## Ausbildung

2002

bis 2008 Kunstuniversität Linz, Zweig: Bildende Kunst/Experimentelle Gestaltung

2006

bis 2007: Erasmusaufenthalt an der Willem de Kooning Academie Rotterdam

2011

bis 2012: Artistic Research / KABK Den Haag

2012

– jetzt: M.A. Artistic Research, University of Amsterdam

## Ausstellungen & Soundperformances (Auswahl)

2013

W139 Amsterdam: „Primitives“, Hörstadt Salzburg: „Kryptophonie“, bb15 Linz: „Finding a New Order“, Zoldermuseum Amsterdam: „Finding a New Order“, Künstlerhaus Salzburg: „gold extra Open Studio“, Mehrkanal Linz, salon video laï (RO)

2012

ratskeller Berlin: „Die Kunst der Intervention“, De Appel Curatorial Program Amsterdam: „Three Artists Walk Into A Bar“, Skalar Sound Art Festival Island: „Repeat Please“, Royal Gallery Den Haag.

2011

Utopia Parkway Stuttgart (für Treacle): „Arttours“, Grand Hotel Itzling/Salzburg, Bristol Diving School/Bristol U.K.: „Das habe ich so nie gesagt – I never said it that way“, Residency in den Lichtenberg Studios/Berlin, Nordico Museum Linz: „Im Garten“

2010

Galerie März/Linz: „Neu im März“, Steirischer Herbst (mit qujOchÖ): „Das große Manöver“ Museumsquartier Wien: „Sound Stories“, Kunstraum Niederösterreich/Wien: „Postalternativ“

2009

2008

Lentos Kunstmuseum Linz: „Leben im Strafraum“ (mit qujOchÖ), Universal Cube/Leipzig: „Ich habe nicht genug ihr matten Augen“, Hotel Noailles/Brüssel, Leerstand Schillerstraße/Linz, quitch Linz: „Sound Stories“, brut Wien: „sauna 08“

2007

Gallery m.oordt Rotterdam: „please look like a trourist“, Leerstand Blumau/Linz, DubFilmFestival/Rotterdam

2006

Radio Revolten Festival/Halle, Stadtwerkstatt Linz/Ars Electronica Galerie ESC/Graz: „Kling Klang Karacho“, Betonsalon/Quartier 21/Wien:

2005

„Feedback&Disaster +, Catherine Ludwig“, medien.KUNSTLABOR Graz: „Feedback&Disaster“, Lentos Kunstmuseum Linz „zwischen draußen und drinnen“

## Kuratorische Arbeit

„Finding a New Order“, Magazin, Website und Ausstellung im Kunstraum bb15 Linz, Zoldermuseum, Amsterdam & Residencyprojekt im Kunstraum Goleb Amsterdam (mit Marlies Stöger)

2013

2012 „Expand, Explore, Expose“, Atelierhaus Salzamt, Linz

2011

2011 Festival „Sprawl“ für Kunst im öffentlichen Raum, Tirol (mit Lucas Norer)

2010

2010 „Reclaiming Spaces“ Jahresschwerpunkt im afo – architekturforum oberösterreich (mit Astrid Hager), und die Interventionsreihe „Little Voids“ (mit Franz Koppelstätter), Ausstellung „Collaborate“ in der Galerie IG-Bildende Kunst/Wien

2008

bis 2009 „zerlegt&verspielt“ Programmreihe im öffentlichen Raum für das Festival der Regionen Linz09

